

## Hildebrandt

---

**Von:** internetpost@bundesregierung.de  
**Gesendet:** Donnerstag, 21. Juni 2012 09:44  
**An:** Siegfried Hildebrandt  
**Betreff:** Re: Europa am Scheideweg - BPA-ID: [1f311WUeL2Q=]

Sehr geehrter Herr Hildebrandt,

vielen Dank für Ihre E-Mail an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Ich darf Ihnen versichern, dass Frau Dr. Merkel großen Wert darauf legt, über die Meinungsäußerungen der Bürger regelmäßig unterrichtet zu werden. Ihre Ausführungen werden daher in die Meinungsbildung der Bundesregierung einfließen.

Leider ist es aber wegen der Vielzahl der an die Bundeskanzlerin gerichteten E-Mails derzeit nicht möglich, Ihnen individuell zu antworten. Ich hoffe, dass Sie dafür Verständnis haben.

Über die Haltung der Bundeskanzlerin sowie der von ihr geführten Bundesregierung können Sie sich auf den Internetseiten der Bundesregierung zu allen Themen der Politik informieren. Ich empfehle Ihnen hierzu die Homepage: [www.bundestkanzlerin.de](http://www.bundestkanzlerin.de) .

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Armin Disput

---

Bürgerservice  
Presse- und Informationsamt  
der Bundesregierung

---

---- Ursprüngliche Nachricht ----

Von: hildebrandt@zeitbombe-staatsverschuldung.de  
Gesendet: Mittwoch, 20. Juni 2012 13:30:40

>> Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,  
>>  
>> die Europäische Währungsunion hat jetzt ein zweijähriges und  
>> erfolgloses Krisenmanagement hinter sich. Mit den Rettungsschirmen  
>> wurde die grundsätzliche Problemlösung in die Zukunft verschoben. Die  
>> gegenüber den strukturell überschuldeten Empfängerländern aufgebauten  
>> Garantiesummen haben eine bedrohliche Höhe erreicht.  
>>  
>> Die bisherigen Finanzhilfen sind mit Auflagen verbunden, die die  
>> Nehmerländer erfüllen müssen. Da die Nehmerländer ihre  
>> finanzpolitische Souveränität behalten haben, sind die Geberländer  
>> bei der Umsetzung der Auflagen auf den guten Willen der Regierungen der Nehmerländer angewiesen.  
>> An dieser Stelle muss die Architektur der Finanzhilfen grundlegend  
>> geändert werden. Es gibt jetzt nur noch eine Möglichkeit, eine

>> ungeordnete Explosion der Währungsunion zu verhindern:  
>>  
>>  
>> Schaffung eines Europäischen Finanzministeriums, auf das die  
>> Mitgliedsländer ihre finanzpolitische Souveränität übertragen.  
>>  
>>  
>> Unsere Forderung an die Bundesregierung:  
>>  
>> Erarbeiten sie unverzüglich ein Konzept für ein Europäisches  
>> Finanzministerium mit der vorbehaltlosen Zuständigkeit für die  
>> Finanzpolitik, die von einer qualifizierten Mehrheit der  
>> Mitgliedsregierungen nicht blockiert werden kann. Diese Zuständigkeit  
>> muss alle Maßnahmen enthalten, die zur Wiederherstellung der  
>> Kreditwürdigkeit der Nehmerländer erforderlich sind. Bewilligen sie  
>> neue Finanzhilfen nur noch unter der Auflage, dass die Euro-Länder diesem Konzept zustimmen.  
>>  
>> Diese Veränderung der Architektur der Finanzhilfen muss durch  
>> vertragliche Regelungen jetzt erfolgen. Angesichts der Zuspitzung der  
>> Europäischen Schuldenkrise darf damit nicht gewartet werden, bis die  
>> erforderlichen Anpassungen der Europäischen Verträge erfolgt sind.  
>>  
>> Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, Sie haben in der Vergangenheit  
>> immer wieder die von Ihnen gesetzten roten Linien überschritten.  
>> Zeigen Sie jetzt die Ihnen zugeschriebene Härte und stellen Sie sich  
>> hinter das Konzept  
>>  
>> Hilfen nur noch gegen Mitsprache.  
>>  
>> Die Europäische Idee hat keine Zukunft, wenn alle Retter den Notarzt  
>> brauchen. Bei einer Explosion der Währungsunion wäre die Europäische  
>> Idee auf lange Sicht zerstört.  
>>  
>> Mit freundlichen Grüßen  
>> Siegfried Hildebrandt  
>>  
>> Holbeinstr. 10  
>> 40237 Düsseldorf  
>> Phone: 0211/68 26 85  
>> Mobil: 0162/770 10 40  
>>  
>> Interessengemeinschaft Zukunftsfähigkeit  
>> [www.zeitbombe-staatsverschuldung.de](http://www.zeitbombe-staatsverschuldung.de)  
>> [www.vereinigtes-europa.info](http://www.vereinigtes-europa.info)  
>>  
>>  
>>  
>>